

## Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 20

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

### Wer wird über die NEUE ERDE herrschen?

Die Geschichte der Erde steht auf dem Spiel. Da die Erde der Bereich ist, in welchem Gottes Ehre am meisten infrage gestellt und wo ihr am meisten entgegen gebracht wurde, ist die Erde auch der Ort, an dem Gottes Herrlichkeit deutlicher wird als anderswo. Gott wird Sein Ziel, Sich Selbst Ehre zu verschaffen, dadurch erreichen, dass Er ERNEUT Anspruch auf die Erde erhebt, sie wiederherstellt und indem Er einer geistig wiedergeborenen Menschheit die Macht gibt, über diese Erde zu herrschen.

Jesus Christus wird der unbestrittene, absolute Herrscher des neuen Universums sein. Und dann wird Er das Reich, das Er gewonnen hat, dem himmlischen Vater übergeben.

### 1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 28

**Sobald Ihm (dem himmlischen Vater) aber alles unterworfen ist, dann wird auch der Sohn (Jesus Christus) Selbst Sich Dem (dem himmlischen Vater) unterwerfen, Der Ihm alles unterworfen hat, damit Gott (alsdann) alles sei in allen (in allem).**

Erlöste Menschen werden Gottes unbestrittene, bevollmächtigte Herrscher auf der NEUEN ERDE sein. Dann werden Gott und die Menschen IN EWIGER FREUDE zusammen wohnen und ihre Beziehung STÄNDIG vertiefen, während die Herrlichkeit Gottes JEDEN WINKEL DER NEUEN SCHÖPFUNG durchdringt.

### Der zweite Adam besiegt Satan

Im Garten Eden führte Satan den ersten Adam erfolgreich in Versuchung. Die theologischen Folgen von Adams Sünde (und das Erlösungswerk des zweiten Adams, Jesus Christus, Dem JETZT die Menschheit unterstellt ist) werden von Apostel Paulus erklärt in:

### Römerbrief Kapitel 5, Verse 12-19

**12 Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt hineingekommen ist und durch die Sünde der Tod, und so der Tod zu allen Menschen hindurchgedrungen ist, weil sie ja alle gesündigt haben – 13 denn bis zum (schon vor dem) Gesetz war Sünde in der Welt vorhanden, die Sünde wird nur nicht angerechnet, wenn (weil) kein Gesetz vorhanden ist; 14 aber trotzdem hat der Tod seine Herrschaft unbeschränkt von Adam bis Mose sogar über die ausgeübt, welche sich nicht durch Übertretung (eines vorliegenden Gebotes) in gleicher Weise versündigt hatten wie Adam, der das Vorbild (ein Gegenbild) des zukünftigen (Adam) ist. 15 Jedoch verhält es sich mit der Gnadengabe (Jesu) nicht so wie mit der Übertretung (Adams). Denn wenn (dort) die Übertretung des Einen den Tod der Vielen (aller Menschen) zur Folge gehabt hat, so hat sich (hier) die Gnade Gottes und die Gnadengabe des einen Menschen Jesus Christus erst recht an den Vielen (für die Vielen) überreich erwiesen (ausgewirkt). 16 Auch ist bei der Gabe die Wirkung nicht so wie dort, wo ein einziger Sünder den Anlass gegeben hat. Denn (dort) ist das Urteil aus Anlass eines einzigen Sünders zum Verdammungsurteil geworden, (hier) dagegen die Gnadengabe aus Anlass dieser Übertretungen zum Rechtfertigungsurteil (Freispruch). 17 Denn wenn (dort) infolge der Übertretung des Einen der Tod durch die Schuld jenes Einen Seine Herrschaft unbeschränkt ausgeübt hat, so werden (hier) noch viel gewisser die, welche die überschwängliche Fülle der Gnade und des**

**Geschenks der Gerechtigkeit empfangen, im (künftigen) Leben als Könige herrschen durch den Einen, Jesus Christus. 18 Also: wie es durch eine einzige Übertretung für alle Menschen zum Verdammungsurteil gekommen ist, so kommt es auch durch eine einzige Rechttat für alle Menschen zur lebenswirkenden Rechtfertigung (zum Freispruch). 19 Wie nämlich durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen als Sünder hingestellt worden sind, ebenso werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen als Gerechte hingestellt werden.**

Als Satan den zweiten Adam (Jesus Christus) in der Wüste (zu welcher der Garten Eden geworden war) in Versuchung führen wollte, hat Jesus Christus ihm widerstanden. Doch der Böse bemühte sich weiter verzweifelt, Jesus Christus zu besiegen, so wie er es mit dem ersten Adam getan hatte.

#### **Matthäus Kapitel 4, Verse 1-11**

**1** Hierauf wurde Jesus vom (Heiligen) Geist in die Wüste hinaufgeführt, um vom Teufel versucht zu werden; **2** und als Er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte Ihn zuletzt. **3** Da trat der Versucher an Ihn heran und sagte zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so gebiete, dass diese Steine zu Broten werden.« **4** ER aber gab ihm zur Antwort: »Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): ›Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes ergeht.« **5** Hierauf nahm Ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt (Jerusalem), stellte Ihn dort auf die Zinne des Tempels **6** und sagte zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so stürze dich hier hinab! Denn es steht geschrieben (Ps 91,11-12): ›ER wird Seine Engel für Dich entbieten, und sie werden Dich auf den Armen tragen, damit Du mit Deinem Fuß an keinen Stein stoßest.« **7** Jesus antwortete ihm: »Es steht aber auch geschrieben (5.Mose 6,16): ›Du sollst den HERRN, deinen Gott, nicht versuchen!« **8** Nochmals nahm Ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg, zeigte Ihm alle Königreiche der Welt samt ihrer Herrlichkeit **9** und sagte zu Ihm: »Dies alles will ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest.« **10** Da antwortete ihm Jesus: »Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben (5.Mose 6,13): ›Den HERRN, deinen Gott, sollst du anbeten und Ihm allein dienen!« **11** Nun ließ der Teufel von Ihm ab, und siehe, Engel traten zu Ihm und leisteten Ihm Dienste.

#### **Lukas Kapitel 4, Verse 1-13**

**1** Jesus kehrte dann, voll Heiligen Geistes, vom Jordan zurück und wurde vom (Heiligen) Geist vierzig Tage lang in der Wüste (umher) geführt **2** und dabei vom Teufel versucht. ER aß in diesen Tagen nichts, so dass Ihn hungerte, als sie zu Ende waren. **3** Da sagte der Teufel zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so gebiete diesem Steine hier, er solle zu Brot werden!« **4** Doch Jesus antwortete ihm: »Es steht geschrieben (5.Mose 8,3): ›Nicht vom Brot allein wird (soll) der Mensch leben!« **5** Hierauf führte Ihn der Teufel in die Höhe (auf einen hohen Berg), zeigte Ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises **6** und sagte zu Ihm: »Dir will ich diese ganze Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und ich kann sie geben, wem ich will. **7** Wenn du also vor mir (niederfällst und mich) anbetest, so soll sie ganz dir gehören.« **8** Da gab ihm Jesus zur Antwort: »Es steht geschrieben (5.Mose 6,13-14): ›Du sollst den HERRN, deinen Gott, anbeten und Ihm allein dienen!« **9** Hierauf führte der Teufel ihn nach Jerusalem, stellte Ihn auf die Zinne des Tempels und sagte zu Ihm: »Bist du Gottes Sohn, so stürze dich von hier hinab! **10** Denn es steht geschrieben (Ps 91,11-12): ›ER wird Seine Engel für Dich entbieten, dass sie Dich behüten, **11** und sie werden Dich auf den Armen tragen, damit Du mit Deinem Fuß an keinen Stein stoßest.« **12** Da antwortete ihm Jesus: »Es ist gesagt (5.Mose 6,16): ›Du sollst den HERRN, deinen Gott, nicht versuchen!« **13** Als der Teufel nun mit allen Versuchungen zu Ende war, ließ er von Ihm ab bis zu einer gelegenen Zeit.

Als der zweite Adam, Jesus Christus, starb, sah es so aus, als hätte Satan gewonnen. Doch Jesus

Christus starb sündenfrei. ER starb, weil Er Sich als Gottes Sohn dazu bereit erklärt hatte, den Preis für die Sünden der Menschen zu bezahlen, die Ihn reumütig und bußfertig um Sündenvergebung bitten und Ihn als ihren HERRN und Erlöser annehmen.

Satans scheinbarer Sieg beim Tod von Jesus Christus bedeutete in Wirklichkeit die endgültige Niederlage des Teufels. Als Jesus Christus nämlich wegen Seiner Sündlosigkeit von den Toten auferstand, versetzte Er Satan einen tödlichen Schlag, zertrümmerte ihm den Kopf und stellte dadurch sowohl die Vernichtung Satans als auch die Auferstehung der Menschen und der Erde sicher.

Satan hat die Welt jetzt weniger fest im Griff. Er hält sie noch; doch wenn er einmal in den Feuersee geworfen ist und wenn Gott die alte Erde zur NEUEN ERDE umgestaltet hat, dann werden die erlösten Menschen und die NEUE ERDE für immer den begehrliehen Händen Satans entgleiten und NIE WIEDER von ihm berührt werden.

### **Offenbarung Kapitel 20, Verse 9-10**

**9 Sie (die Völker) zogen dann auf die Breite (die Hochebene) der Erde hinauf und umzingelten das Heerlager der Heiligen und die geliebte Stadt (Jerusalem). Da fiel Feuer vom Himmel herab und verzehrte sie; 10 und ihr Verführer, der Teufel, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, in welchem sich auch das Tier und der Lügenprophet befinden; dort werden sie bei Tag und bei Nacht in alle Ewigkeit gepeinigt werden.**

Jesus Christus hat Satan bereits durch Seine Auferstehung besiegt, doch das volle Ausmaß Seines Sieges ist auf der Erde noch nicht sichtbar. Bei der Auferstehung hat der himmlische Vater Jesus Christus den Ehrenplatz an Seiner Seite im Himmel gegeben. JETZT ist Jesus Christus als HERRSCHER eingesetzt über JEDE weltliche Regierung, Gewalt, Macht und Herrschaft sowie über ALLES ANDERE in dieser wie in der zukünftigen Welt. Der himmlische Vater hat ALLES der Herrschaft von Jesus Christus unterstellt und hat Seinen Sohn als HERRN über die Gemeinde eingesetzt.

Dazu schrieb der Apostel Paulus in:

### **Epheserbrief Kapitel 1, Verse 17-21**

**17 Der Gott unseres HERRN Jesus Christus, Der Vater der Herrlichkeit, wolle euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung durch die Erkenntnis Seiner Selbst (Seines Wesens) verleihen 18 (und) euren Herzen erleuchtete Augen (verleihen), damit ihr begreift, welche Hoffnung ihr infolge Seiner Berufung habt, wie groß der Reichtum Seines herrlichen Erbes bei (in oder unter) den Heiligen ist, 19 und wie überschwänglich Seine Kraft Sich an uns, den Gläubigen, erweist, nämlich die mit gewaltiger Macht sich betätigende Stärke, 20 die Er an Christus erwiesen hat, als Er Ihn von den Toten auferweckte und Ihn in der Himmelswelt zu Seiner Rechten sitzen ließ, 21 hoch erhaben über jede (andere) Herrschaft und Gewalt, über jede Macht und Hoheit, überhaupt über jeden Namen, der nicht nur in dieser, sondern auch in der ZUKÜNFTIGEN Weltzeit genannt wird.**

Und es heißt in:

### **Hebräerbrief Kapitel 1, Verse 1-2**

**1 Nachdem Gott (der himmlische Vater) vorzeiten vielfältig (zu vielen Malen) und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat in den Propheten, 2 hat Er am Ende dieser Tage (in dieser**

Endzeit) zu uns geredet **im Sohn, Den Er zum Erben von allem eingesetzt (bestellt), durch Den Er auch die Weltzeiten (Welten) geschaffen hat.**

Diese Worte umfassen ALLES, und sie stehen in der VERGANGENHEITSFORM und NICHT im Futur. Jesus Christus regiert JETZT das Universum. Und doch wird Satan erst bei der sichtbaren Wiederkunft von Jesus Christus auf die Erde gebunden werden.

Das Leben auf der jetzigen Erde ist genau von diesem scheinbar widersprüchlichen „Schon und noch nicht“ gekennzeichnet. Der König des Himmels ist sogar JETZT SCHON der HERR über alle Herrscher der Erde.

**Offenbarung Kapitel 1, Verse 1-6**

**4 Ich, Johannes, sende den sieben Gemeinden in der Provinz Asien meinen Gruß: Gnade sei mit euch und Friede von Dem, Der da ist und Der da war und Der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor Seinem Thron (sind), 5 und von Jesus Christus, Dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und Dem Herrscher über die Könige der Erde! IHM, Der uns liebt und uns durch Sein Blut von unseren Sünden erlöst hat 6 und uns zu einer **Königsherrschaft** (einem Königtum) gemacht hat, zu Priestern für Seinen Gott und (himmlischen) Vater: **SEIN IST (Ihm gebührt) die Herrlichkeit (Ehre) und die Macht in alle Ewigkeit! Amen.****

Jesus Christus wird EWIG siegreich regieren.

Die einzige Frage, die wir beantworten müssen, lautet: Werden wir auf Seiner Seite kämpfen oder gegen Ihn? Wir beantworten diese Frage nicht nur ein Mal und nicht nur mit Worten, sondern JEDEN TAG durch die Entscheidungen, die wir treffen.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**